



## Sex, Drugs & Budd'n, brooks

Ein Familienimperium steht vor dem Zerfall.

„Es ist so traurig, dass man nur einmal lebt, dass man das Leben nicht noch einmal anfangen kann; man würde so manches geschickter anfassen ...“

Wenn Thomas Mann vom Untergang der Kaufmannsfamilie Buddenbrooks erzählt, stehen ökonomische Überlegungen stets im Vordergrund. Glück und Leid der Familie stehen in enger Verbindung mit dem Ausbau oder dem Verlust von Vermögen. Glück und Leid sind aber ein seltsames Paar, denn was für die Familie Glück bedeutet, muss nicht zwangsweise zum Glück der:s Einzelnen führen. Wie viel Leid kann oder muss ein Mensch mit persönlichen Wünschen, Zielen und Bedürfnissen für das Wohl des Gesamten – einer gesamten Familie – in Kauf nehmen? Und ist dieses Glück nicht immer auf Kosten anderer aufgebaut? Im ökonomisches Streben nach diesem wertvollen Gut bleiben viele auf der Strecke, bleiben zurückgelassen und ausgebeutet. Daran etwas zu ändern, wäre nur für Verlierer:innen klug. Doch wer entscheidet schon, wer zu den Gewinner:innen und wer zu den Verlierer:innen gehört?

Diese Fragestellung wird von Nestervals „Sex, Drugs & Budd'n'brooks“ in die Gegenwart geholt. In ein Zeitalter des Turbokapitalismus, der Ausbeutungsindustrien und der Ich-AGs. Konkret in ein Milieu, das von Schattenwirtschaft, ökonomischen Machtgefällen und prekären Lebenssituationen durchzogen ist: Im Neon-Licht der Vergnügungsindustrie St. Paulis erscheint diese alte Geschichte in neuem Gewand. Die Ware hat sich geändert, doch die Regeln des Marktes – und die der Familie – sind die gleichen geblieben. Wer das Geld hat, schafft immer noch an. Doch wer anschaffen geht, hat wenig davon. Wer von der Ohnmacht der Untergehenden profitiert und wer sich den Verlockungen des Aufstiegs unterwirft, ist nicht immer so eindeutig wie man denkt. Doch dass ökonomische Zwänge und Abhängigkeiten die Lebensumstände der:s Einzelnen maßgeblich beeinflussen, wird dabei ebenso deutlich wie die Schwierigkeiten, dieses Gefälle zu durchbrechen.

Des einen Glück kann immer auch das Unglück der anderen bedeuten, so sehr man auch manches geschickter anfassen möchte.

## Leading Team:

**Konzept & Regie** Martin Finnland

**Buch & Dramaturgie** Teresa Löfberg

**Regiehospitantz** Martin Bogisch | **Dramaturgie & Produktion** Andreas Fleck | **Assistenz** Willy Mutzenpachner | **Kostüm & Ausstattung** Imke Paulick | **Ausstattungshospitantz** Anne-Sophie Herzberg | **Choreographie** Marcelo Doño | **Charakterarbeit** Niklas-Sven Kerck | **Sound-Design** Alkis Vlassakakis | **Lichttechnik** Mirko Schinke, Sylvia Tara | **Tontechnik** Frank Husemann, Julian Muldoon | **Casting Consulting** Romy Hrubeš | **Social Media** Laura Hermann | **Fotografie** Julia Fuchs (Cover), Laura Hermann (Set), Alexandra Thompson (Performance) | **Grafik** Rita Brandneulinger | **Website** Dutzi Ijsenhower | **Büro & Buchhaltung** Doris Panzer | **Förderungen & Archiv** Martin Walanka

**Dank an** Andrea Konrad für Ausstattungsberatung und tatkräftige Unterstützung, das Team vom Uebel & Gefährlich, insbesondere Dennis und Frank, und das BASIS-Projekt für inhaltliche Unterstützung und die wertvolle Arbeit in Hamburg.



Das **BASIS-Projekt** ist eine niedrigschwellige Anlauf- und Übernachtungsstelle für männliche\* Jugendliche, Jungerwachsene und Männer\*, die in der Sexarbeit tätig sind. Sie finden in Hamburg St.

Georg eine Anlauf- und Übernachtungsstelle, wo sie neben einer Grundversorgung mit Waschmöglichkeiten und einer Mahlzeit von der Hamburger Tafel auch einfach einen Raum zum Quatschen und Entspannen vorfinden. Es gibt eine psychosoziale Beratung während der Öffnungszeiten sowie eine medizinische Sprechstunde einmal in der Woche. Auch für Unterstützung bei Behördengängen ist gesorgt. Unsere Mitarbeiter:innen sind außerdem zwei Mal in der Woche an Orten der Mann-männlichen\* Sexarbeit unterwegs – sie verteilen Kondome und Gleitgel und können jederzeit angesprochen werden.

Dem Ziel der HIV- und AIDS-Prävention folgend, wenden wir uns im Rahmen des BASIS-Projekts auch an Freier – schließlich sind sie ebenfalls am Sex beteiligt. Weil auch Freier wissen sollten, wie sie sich und andere schützen können, bieten wir auch ihnen Beratung und Unterstützung an. Weitere Infos auf: [www.basis-projekt.de](http://www.basis-projekt.de)

Freund:innen von Nesterval  
Seit 2011 arbeitet Nesterval mit großer Freude an vielen Projekten und freut sich, dass ihr mit eurem Besuch Teil dieser Welt geworden seid! Mit der Unterstützung von „Nesterval. Verein zur Förderung Immersiven Theaters“ könnt ihr uns helfen, gezielt qualitativ hochwertige Projekte mit fairer Bezahlung umzusetzen, die sonst nicht möglich wären. Je nach Interesse und finanzieller Möglichkeit gibt es daher unterschiedliche Pakete, mit denen man Nesterval helfen kann.  
Alle Informationen auf [www.nesterval.at/freunde/](http://www.nesterval.at/freunde/)

**BESONDERER DANK AN**  
 Uebel & Gefährlich  
 FRIENDS OF NESTERVAL  
 Insbesondere den Freund:innen  
 Andrea & Willy Lenk und Jana Horst

**MEDIENPARTNER**  
 NDR 90,3  
 Hamburg Journal  
 SZENE HAMBURG  
 Byte FM  
 Österreichisches Kulturforum  
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien  
 Österreichisches Kulturforum Berlin  
 FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE  
 Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

**GEFÖRDERT** von der Kulturbehörde Hamburg; vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien & Nesterval mit Queereoke & Internationales Sommerfestival Kampnagel

**EINE PRODUKTION VON**  
 NESTERVAL  
 Queereoke  
 [K]KAMPNAGEL

Do, 5. bis So, 7. August  
 Mi, 11. bis So, 14. August  
 Mi, 18. bis So, 21. August

**Nestervals: Sex, Drugs & Budd'n, brooks:**

# Budd'n' Brooks

domina providehit

Thomas „Tom“ Nesterval  
Martin Walanka



Jean Nesterval  
Alkis Vlassakakis



„Bunker-Betty“  
Elisabeth Nesterval  
Gellert Gerson Butter

Bendix Grünlich  
Christopher Wurmdobler

Gerda Nesterval  
Laura Hermann

„Kenia-Krischan“  
Christian Nesterval  
Claudia Six



„Titten-Toni“  
Antonie Nesterval  
Romy Hrubeš



„Kiffer-Claude“  
Martin Finnland

Alain Puhvogel  
Niklas-Sven Kerck

Hanno Nesterval  
Willy Mutzenpachner



Hugo  
„Tränen-Trischke“  
Johannes Scheutz

Alois Permaeder  
„Die Fledermaus“  
Astón Matters



Geschwister Gerhard  
Andrea Konrad & Imke Paulick

André Gänseblum  
Marcelo Doño



Kai Graf Mölln  
Chris Pfannebecker

„Leder-Sesi“  
Sesemi Schwarzbrot  
Rita Brandneulinger

Erika Grünlich  
Dancing Sven

Dr. Grabo  
Martin Bogisch



Dr. Gosch  
Andreas Fleck

Sey mit Lust bey den Geschäften bey Nacht,  
aber mache nur solche,  
dass wir bey Tage ruhig schlafen können!